Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **126 (1984)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BUCHBESPRECHUNGEN

Atlas der topografischen Anatomie. *Peter Popesko.* 3 Bände. 2. Auflage, 1984, Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart. Preis DM 82.– je Band.

Das 3bändige Anatomie-Bilderbuch von Popesko ist in einer zweiten, durchgesehenen Auflage erschienen. Es unterscheidet sich von der ersten Auflage kaum, und so sind die Vorzüge sowie die Nachteile die gleichen geblieben.

Als Vorzüge können die Einfachheit der bildlichen Darstellungen sowie die Übersichtlichkeit der Legenden angeführt werden. Oft sind die Bilder jedoch grob und ungenau. So ist es für den Kliniker, der in der Regel ganz präzise Angaben über eine Körperstelle fordert, schwer, zu einer einigermassen richtigen räumlichen Vorstellung zu kommen. Dieser gravierende Mangel wird durch eine stattliche Zahl von Querschnittsbildern gemildert, in denen eine Lokalisation von einzelnen Organen oder Organteilen leichter möglich ist. Einschränkend muss hier gleich angefügt werden, dass Querschnittsbilder gemäss ihrer Natur ein Minimum an Information liefern. Die Studenten – besonders die Anfänger – werden durch sie mehr verwirrt als gefördert.

Die Abbildungen weisen grosse Qualitätsunterschiede auf. Die Farbtafeln des zweiten und des dritten Bandes zeigen eine geringe Plastizität und fallen durch grelle unnatürliche Farben auf, wo es um die Darstellung von Organen geht (beispielsweise Bd. III, Seiten 52 und 53). Die Organe erhalten dadurch das Aussehen von angefärbtem Marzipan. Die Bleistift-Zeichnungen dagegen sind durchwegs ansprechend.

Über die Zweckmässigkeit und die Schönheit von aus dem Lateinischen übersetzten Ausdrücken wie «caudale Portion des Zwischenquerfortsatzmuskels» und «Vordermittelfussballen» kann man sich streiten.

Zusammenfassend gesagt ist der «Popesko» ein anatomisches Nachschlagewerk, das den ganzen makroskopischen Bereich der Haussäugetiere weitgehend abdeckt. Sein Gebrauch ist nützlich und gewinnbringend, wenn eine rasche und überschlagsmässige Orientierung – etwa vor einem Examen – gewünscht wird. Weiter gehende Ansprüche kann er jedoch – und will dies vielleicht gar nicht – weniger gut befriedigen.

T. Kohler, Bern

Schafzucht von *Fritz Haring,* 7., neubearbeitete Auflage. 370 Seiten, 187 Abbildungen, 119 Tabellen. (Tierzuchtbücherei) Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 1984. Kst DM 58.–.

Das vorliegende Buch nimmt seit langem als Standardlehrbuch der Schafzucht eine bedeutende Stellung ein. In Einzelkapiteln werden alle Teilgebiete der Schafzucht kompetent besprochen. Der Band wird dadurch zu einem umfassenden Nachschlagewerk. Vier Mitautoren sind Fritz Haring behilflich. Während Fritz Haring selber über die Bedeutung der Schafhaltung, über die Herkunft der Schafe und über die verschiedenen Schafrassen vor allem im europäischen Raum berichtet, wird die Vererbungslehre und Züchtung von Ruth Gruhn behandelt. Christian Brüne schreibt über die Qualitätserzeugung und Vermarktung von Wolle und Lammfleisch, über die Wollfarbe, über Organisationsformen, Produktionstechniken und betriebswirtschaftliche Aspekte der Schafhaltung sowie über die Landschaftspflege durch Schafe. Diedrich Smidt bearbeitet das Kapitel Fortpflanzung und Lämmerproduktion und Kurt Dedié vervollständigt den Band mit der Erkennung, Bekämpfung und Verhütung von Schafkrankheiten.

Innerhalb von zehn Jahren erschien hiermit die vierte Neubearbeitung, diesmal mit 5 erfahrenen Autoren. Diese Tatsache zeigt, dass in kurzer Zeit die Schafhaltung bedeutenden Änderungen unterworfen war. Schwerpunktverlagerung in der Nutzung, andere Haltungssysteme und -formen und Aufgaben im Bereich der Landschaftspflege wären hier zu nennen. Das Buch wird seine interessierten Leser unter den Schafzüchtern sowie unter den Schülern landwirtschaftlicher und veterinärmedizinischer Lehranstalten finden.

Paul H. Boss, Frutigen